

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 104 (2006)
Heft: 11

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Lucia Mikeler Knaack
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Gabriela Felber Piso, Domherrenstr. 13
4622 Egerkingen, Tel. 062 398 07 53
gabrielafelber@hotmail.com
Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-Mail: regula.p@bluewin.ch

Bas-Valais:
Fabienne Salamin, Rond Point Paradis 15
3960 Sierre, Tel. 027 455 59 40
e-mail: fsalamin@hecv.ch
Marie-Rose Basterrechea,
Route de Chatro 7
1962 Pont-de-la-Morge
tel. 027 321 34 39
e-mail: basterrechea@bluewin.ch

Beide Basel (BL/BS):
Sandra Aeby, Hechtweg 31
4052 Basel, Tel. 061 693 11 71
E-Mail: sandra_aeby@yahoo.com
Monika Barth, Auf dem Hummel 30
4059 Basel, Tel. 061 361 35 15
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

Bern:
SHV Sektion Bern, Bollwerk 35
3011 Bern
E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Corinne Bulliard, Ferlens
1692 Massonnens
Tel. 026 653 25 25, Natel 078 629 90 07
e-mail: bulliardc@bluewin.ch

Genève:
Viviane Luisier, Rue des Grottes 28
1201 Genève 4, Tel. 022 733 51 12
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Dagmar Itting, Steinmatta, 3983 Filet
Tel. 027 927 42 37, Natel 079 454 68 55
E-Mail: dittig@bluewin.ch

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Bettina Gubeli, Schwanenstrasse 16
9000 St. Gallen, Tel. 071 244 05 46
E-Mail: bettina.gubeli@gmx.ch

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83
E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Ticino:
Francesca Codeluppi
Via Campagnadorna, 6852 Genestrerio
Tel. 091 647 07 58
E-Mail: francy803@yahoo.it

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Anne Burkhalter, Rue de la Chapelle 3
1860 Aigle, Tel. P 024 466 55 14
F 024 466 55 16
e-mail: anne.burkhalter@bluewin.ch
Yvonne Meyer, Ste-Hélène
1660 Château-d'Oex
Tel. P 026 924 51 47, F 076 393 56 39
e-mail: ymeyer@hecv.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Esther Waser-Christen,
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu, Haufen 652
9426 Lutzenberg, Tel. P 071 440 25 14,
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**
Claudia Putscher, Tösstalstr. 10
8492 Wila, 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai,
Katharina Sulzer, Platz 10
8400 Winterthur, Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

Kundinnenbefragung

Ein wahrer Schatz

Die Kundinnenbefragung 2006 des SHV hat gezeigt, dass die Frauen insgesamt sehr zufrieden sind mit den Leistungen der freipraktizierenden Hebammen. Doch manchmal läuft es auch nicht ganz den Erwartungen entsprechend.

Wenn eine Frau mit der Leistung der Hebammme unzufrieden ist, kann und soll sie dies mit der betreffenden Person selbst besprechen. Manchmal ist das Problem jedoch grösser und Vertrauensverhältnis oder Kommunikation so gestört, dass ein direktes Gespräch nicht möglich ist. Bis jetzt kann die Frau einfach nur das Problem verdrängen oder im privaten Umfeld besprechen. In der Folge erhält die Hebammme keinen Hinweis auf das Problem und die Kundin keine fachliche Unterstützung bei der Problembewältigung. Beschwerden sind wichtige Informationen, die uns helfen, unsere Arbeit zu verbessern. Können wir sie nicht aufnehmen, dann gehen uns wichtige Hinweise verloren.

Die Hebammen haben sich zum Ziel gesetzt, sich an den Bedürfnissen ihrer Klientinnen und deren Partnern und Familien zu orientieren. Dazu gehört auch das Angebot einer neutralen Vermittlungsstelle im Konfliktfalle.

In den meisten Spitätern (und z.B. auch auf kantonalen Verwaltungen) gibt es inzwischen eine Beschwerde- oder Ombudsstelle, die in schwierigen Situationen zwischen KundIn und DienstleisterIn vermittelt. Dieses Vorgehen bringt gleich zwei Vorteile: Die Kundin fühlt sich ernst genommen und nicht mit dem Problem allein gelassen. Die Hebammme wiederum erfährt von dem vorhandenen Problem und zwar auf sachlicher Ebene und nicht auf Umwegen. Sie kann sich damit auseinander setzen und erhält so die Möglichkeit, aus der Situation zu lernen.

Die freipraktizierenden Hebammen können nicht jede für sich einen solchen Dienst anbieten. Sie sollten daher eine gemeinsame Beschwerdestelle einrichten, die den Kundinnen – analog zu den Beschwerdestellen der Spitäler – ermöglicht, ihre Unzufriedenheiten bzw. Problem mit einer neutralen Fachperson zu besprechen.

Mit den Jahreszielen 2006 haben die Hebammen beschlossen, die Einrichtung eines Beschwerde-managements zu prüfen. Die Ombudsstelle ist ein Service der freipraktizierenden Hebammen für ihre Kundinnen. Sie geben die Durchführung dieser Serviceleistung der Geschäftsstelle in Auftrag.

Projekt Ombudsstelle

Der SHV möchte die Einrich-tung eines Beschwerdemanagements ein Jahr lang mit einem Pilotprojekt testen. Dies beinhaltet folgende Schritte:

- Einrichtung einer zentralen Beschwerdestelle, angesiedelt in der Geschäftsstelle des SHV, einschliesslich Definition der Ziele und der Vorgehensweise
- Abgabe einer schriftlichen Information an alle FPH, wie die Beschwerdestelle arbeitet
- Abgabe eines Infoblatts für die Kundinnen, das von den FPH an alle Klientinnen beim ersten Besuch abgegeben wird

Es wird eine Arbeitsgruppe von freipraktizierenden Hebammen gegründet, die 2007 die schriftlichen Informationen und das Reglement der Beschwerdestelle erarbeitet. 2008 soll dann die einjährige Pilotphase durchgeführt werden. Nach deren Auswertung wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Ihre Meinung ist gefragt

Ich möchte alle freipraktizierenden Hebammen, die Sektions-präsidentinnen und – sofern vorhanden – die Qualitätsbeauftragten der Sektionen bitten, dieses Thema zu diskutieren und schriftliche Stellungnahmen

mit Anregungen, Wünschen und Befürchtungen bis zum 28. Februar 2007 an mich zu schicken. Diese Beiträge werden dann in der Arbeitsgruppe besprochen und fliessen in die Gestaltung der Beschwerdestelle ein.

*Ursula Klein Remane,
Qualitätsbeauftragte*

Arbeitsgruppe Ombudsstelle

Wer macht mit?

Ich suche 4–8 freipraktizierende Hebammen aus allen Arbeitsbereichen (Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung, Geburten, Stillberatungen...), die 2007 an der Arbeitsgruppe Ombudsstelle teilnehmen möchten.

Zeitaufwand: ca. 3–5 Treffen in Bern (ganze und evtl. halbe Tage) und Zeit zum gegenseitigen Lesen der Entwürfe.

Aufgaben:

- Erarbeitung der Definition und Zielsetzung der Ombudsstelle
- Definieren des Vorgehens bei der Bearbeitung der Beschwerden und Erstellen eines schriftlichen Ablaufs/Reglements
- Erarbeitung eines Informationsblatts (Flyer) für die Frauen und eines Informationsblatts für die Hebamme

Entschädigung: Fr. 35.–/h Sitzungsgeld, Fahrtkosten und Verpflegung gemäss Spesenregelung des SHV. Ich freue mich sehr über Anfragen!

*Ursula Klein Remane
Qualitätsbeauftragte
Hinterdorfstr. 18 b
8157 Dielsdorf
Tel. 043 422 03 70
u.klein@hebamme.ch*

Enquête de satisfaction

Les réclamations de nos clientes sont précieuses

L'enquête auprès des clientes menée en 2006 par la FSSF a montré que, dans l'ensemble, les femmes sont très satisfaites des prestations des sages-femmes indépendantes. Néanmoins, il peut arriver que tout ne se passe pas comme on l'avait prévu.

Lorsqu'une femme n'est pas contente des prestations de la sage-femme, elle discute elle-même avec la personne concernée. Mais, parfois, cela s'avère particulièrement difficile: la relation de confiance ou la communication peuvent être si perturbées qu'un simple entretien face à face n'est pas possible. Dans ces rares cas, un(e) intermédiaire serait utile. Jusqu'à présent, la femme peut alors refouler le problème ou l'évacuer grâce à son environnement privé. Mais, elle ne bénéficie ainsi d'aucun soutien professionnel dans la gestion de son problème et la sage-femme peut même ignorer qu'il existe un problème. Les réclamations sont des infor-

mations importantes pour nous aider à améliorer notre travail. Lorsque nous ne pouvons pas les prendre en compte, nous nous privons d'indications précieuses.

Les sages-femmes se sont fixées pour objectif d'orienter leur pratique en fonction des besoins de leurs clientes et de leur partenaire. Ce qui englobe également une offre de médiation neutre en cas de conflit.

Dans la plupart des hôpitaux (ainsi que dans les administrations cantonales), un bureau des réclamations (ou «Ombudsman») assure le relais entre les clients ou clientes et les prestataires. Cette procédure comporte deux avantages: la cliente se sent prise au sérieux et elle n'est pas délaissée avec son problème. De son côté, la sage-femme profite d'une résolution de problèmes de manière professionnelle et non biaisée. Elle peut discuter, elle a la possibilité de vivre une expérience à partir de cette situation et d'en apprendre quelque chose.

Les sages-femmes indépendantes ne peuvent évidemment pas s'offrir un tel service de manière individuelle. Elles peuvent en revanche créer un bureau commun, qui serait chargé de gérer les plaintes et qui permettrait aux clientèles – tout comme le fait un «Ombudsman» dans les hôpitaux – de parler de leur insatisfaction ou de leur problème avec un ou une spécialiste neutre.

Dans les Objectifs 2006, la fédération a décidé de tester la mise en place d'une centrale des plaintes. Un bureau des réclamations est un service offert par les sages-femmes indépendantes à leurs clientes. Elles donnent mandat au secrétariat central de mettre en place un tel service.

Projet Centrale des plaintes

La FSSF voudrait ainsi tester, pour une année, la mise en service d'une Centrale des plaintes.

Cela se passerait en plusieurs étapes:

- Crédit d'un bureau centralisé des réclamations,

intégré au secrétariat central de la FSSF, avec définition des objectifs et de la procédure

- Diffusion d'une information écrite auprès de toutes les sages-femmes indépendantes, qui soutiendraient le bureau des réclamations
- Diffusion de feuilles d'information à toutes les clientes qui consultent une première fois une sage-femme indépendante.

Un groupe de travail constitué de sages-femmes indépendantes sera constitué en 2007 pour pouvoir rédiger les informations écrites ainsi que le règlement de la Centrale des plaintes. Toute l'année 2008, nous vivrons une phase-pilote qui sera ensuite évaluée. Selon les résultats de cette évaluation, nous déciderons de la suite à donner à cette expérience.

Nous avons besoin de votre avis

Je prie donc toutes les sages-femmes indépendantes, les présidentes des sections et – s'il y en a – les responsables de Qualité des sections, de



ARTIS HOMOEOPATHICAE

7. Homöopathie-Zyklus 2007/2008 mit Henny Heudens-Mast in Solothurn

23.-25.02.2007 Männerkrankheiten
 11.-13.05.2007 Nux vomica und Strychninum
 24.-26.08.2007 Schwangerschaft
 23.-25.11.2007 Kleine Nosoden
 22.-24.02.2008 Lycopodium
 16.-18.05.2008 Frauenkrankheiten
 29.-31.08.2008 Kohlenstoffe
 28.-30.11.2008 Drüsenerkrankungen (Diabetes, Schilddrüse etc.)

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Artis Homöopathicae, Peter F. Schertenleib

Thunstrasse 22, CH-3005 Bern, Telefon +41 31 352 10 38

info@artis-pfs.ch, www.artis-pfs.ch

Diplom-Lehrgänge

Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Akupunktur und Lymphdrainage

Breites Weiterbildungs- und Kursangebot
 naturheilkundlicher Therapieverfahren

Verlangen Sie die Unterlagen oder besuchen Sie uns im Internet
www.bodyfeet.ch

Zentrum  Bodyfeet®

FACHSCHULE
 FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN

Aarestrasse 30
 3600 Thun
 Tel. 033 222 23 23

Bahnhofstrasse 94
 5000 Aarau
 Tel. 062 823 83 83

Tiefenaustrasse 2
 8640 Rapperswil
 Tel. 055 210 36 56

Groupe de travail Centrale des plaintes: Qui participe?

Je cherche 4 à 8 sages-femmes indépendantes actives dans tous les secteurs de travail (préparation à la naissance, école du dos, suivi de grossesse et de post-partum, accouchement, conseil en allaitemment, etc.) qui voudraient bien participer au groupe de travail Centrale des plaintes durant l'année 2007.

Durée: env. 3–5 rencontres à Berne (journée entière ou éventuellement demi-journée) et temps de lecture des projets.

Tâches:

- Rédaction de la définition et des objectifs du bureau des réclamations.
- Définition de la procédure de gestion des plaintes

et élaboration d'un document écrit précisant la procédure et le règlement.

- Elaboration de feuillets d'information (Flyers) destinés aux clientes et de feuillets d'information pour les sages-femmes.

Dédommagement: Fr. 35.–/heure de jeton de présence, frais de déplacement et de repas selon le règlement de la FSSF.

Je me réjouis d'accueillir votre inscription.

*Ursula Klein Remane
Responsable de la qualité
Hinterdorffstr. 18 b
8157 Dielsdorf
Tél. 043 422 03 70
u.klein@hebamme.ch*

discuter de ce thème et de me faire parvenir leur prise de position écrite (avec requêtes, suggestions et objections) jusqu'au 28 février 2007. Ces prises de position seront alors discutées dans

le groupe de travail et influenceront la mise sur pied de la Centrale des plaintes.

*Ursula Klein Remane,
responsable de la Qualité*

Bitte melden!

Hebammen mit Spezialer-fahrung und -kenntnissen

Hebammen können und wissen so vieles!

Vielleicht haben Sie sich in Teilbereichen Ihres Fachgebietes spezialisiert und verfügen darin über einen reichen Erfahrungsschatz. Oder Sie haben sich mit Kursen in einer bestimmten Richtung weitergebildet, besitzen SVEB1-Zertifikate, einen Universitätsabschluss und Unzähliges mehr. Und wir haben nur teilweise Kenntnis davon!

Wir möchten gerne von diesen Hebammenfähigkeiten eine Bestandesaufnahme machen und so einen «Kompetenzenpool» aufbauen. Er wäre für uns von grösstem Wert. So hätten wir in Zukunft eine Quelle für Weiterbildungen, Beiträge in der Fachzeitschrift, Delegationen und anderes. Und so bekämen auch Sie vermehrt Gelegenheit, Ihr spezielles Wissen weiterzugeben.

Wir vom SHV planen ein Verzeichnis anzulegen, in dem möglichst alle Hebammen mit ihren Spezialerfahrungen und -kenntnissen, mit speziellen Aus-, Fort- und Weiterbildungen erfasst sind. Uns interes-

sieren alles! Laktationsberatung, Erwachsenenbildung, Sexualpädagogik, Nachdiplomzertifikate, Kursleiterinnen mit SVEB1-Zertifikat oder Äquivalent, Universitätsabschlüsse und und...

**Sie, liebe Hebamme,
sind als Spezialistin in Ihrem
Fachbereich gefragt!**

Melden Sie sich möglichst bald per Mail mit dem Vermerk «Kompetenzenpool» an die Geschäftsstelle info@hebamme.ch. Sie bekommen ein einfaches Formular zur Anmeldung zugeschickt, das Sie ausfüllen und an uns zurückmailto können. Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und nur mit Ihrer Einwilligung weitergegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

*Katharina Stoll,
Heidi Zimmermann und
Gerdine Michel
Schweizerischer Hebammenverband*

 Ausbildungszirkus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!		
	INFO-HOTLINE: +49 (0) 62 34. 92 92 96	www.pro-medico-fortbildung.com
GRUND-AUSBILDUNG AKUPUNKTUR & CHIN. MEDIZIN		
Grundkurs I	H138	02.03.-03.03.07 Mannheim
Grundkurs II	H238	03.03.-04.03.07 Mannheim
Aufbaukurs A I	H328	04.11.-05.11.06 München
	H330	15.11.-16.11.06 Villingen-Schw.
	H333	20.04.-21.04.07 Mannheim
Praxiskurs P I	H428	05.11.-06.11.06 München
	H430	16.11.-17.11.06 Villingen-Schw.
	H433	21.04.-22.04.07 Mannheim
Aufbaukurs A II	H528	24.11.-25.11.06 Mannheim
	H535	18.06.-19.06.07 Villingen-Schw.
Praxiskurs P II	H723	11.11.-12.11.06 München
	H724	12.11.-18.11.06 Villingen-Schw.
	H728	12.01.-13.01.07 Mannheim
<i>Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung</i>		
PRO MEDICO		
Medizinische Fortbildungsgesellschaft		
Deutschland Österreich Schweiz		
REFRESHERKURS		
H628 25.11.-26.11.06 Mannheim		
FALLBESPRECHUNGSKURS		
H813 12.11.-13.11.06 München		
H814 18.11.-19.11.06 Villingen-Schw.		
H818 13.01.-14.01.07 Mannheim		
PRÜFGUNGSKURS		
H921 09.12.-10.12.06 München		
H922 31.01.-01.02.07 Mannheim		
H927 06.07.-07.07.07 München		
TCM-VERTIEFUNGS-WOCHENKURSE		
TCM VOLLAUSBILDUNGSKURSE		
H2206 11.02.-16.02.07 V1 Weissensee		
H2304 13.05.-18.05.07 V2 Weissensee		
V3 - V5 Termine finden Sie im Internet		
weitere Kurse-/Kursorte: www.Pro-Medico-Fortbildung.com		



Pflanzliche Heilmittel

Direkt vom Produzent



PlantaMed Bolliger

Laborbetrieb und Fachgeschäft

Eigener naturgemässer Heilpflanzenanbau ohne Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und Kunstdünger.

Ladenöffnungszeiten:
Dienstag-Samstag
nachmittags ab 14.00

032 614 20 66
www.plantamed.ch
info@plantamed.ch

Heidi und Ernst Bolliger Ing HTL, Wilstrasse 45, 4557 Horriwil

Sektionsnachrichten / Communications des sections



Foto: Artemis

AARGAU-SOLOTHURN

062 822 45 83

Freipraktizierende Hebammen*Offene Vorstandssitzung/
Adventshöck*

7. Dezember, 14 Uhr im Frauenzentrum Aarau

Regula Pfeuti

Spitalhebammentreffen

Wo: Kantonsspital Olten, Hebbammensprechstunde (bitte meldet euch im Gebärsaal)

Wann: Montag 4. Dezember, 17 bis 18.30 Uhr

Ideen und Anregungen zum Thema: «Wie empfangen wir die Neugeborenen».

Wir vom Vorstand der Sektion AG/SO freuen uns auf einen bereichernden Austausch mit Hebammen aus möglichst verschiedenen Spitälern!

Bei Fragen könnt ihr euch bei Michèle Roth, Gebärsaal KSO 062 311 44 14, melden.

Gabriela Felber

BERN

031 901 36 66

Neumitglied:

Proppe Kirsten, Hofstetten, 1994, Freiburg D,

Freipraktizierende Hebammen*Offene Sitzung für alle*
4. Dezember 2006, 19.30 im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, Bern**Sitzungsdaten 2007****für die Agenda***Sitzungen für alle Freipraktizierenden:*

24. April (Neueinsteigerinnen-Apéro mit anschliessender Sitzung)

SANTO
der Still-BH aus BIO-Baumwolle kbA*Der ideale Still-BH für den Anfang der Stillzeit, für die Nacht,
oder auch als BH vor der Geburt*

- > dank der elastischen Strickart gut an die Brust angepasst
- > einfaches Freilegen der Brust zum Stillen
- > breite, elastische Träger verhindern ein Einschneiden
- > hautfreundliche BIO-Baumwolle bringt hohen Tragkomfort
- > Stilleinlagen sitzen sicher

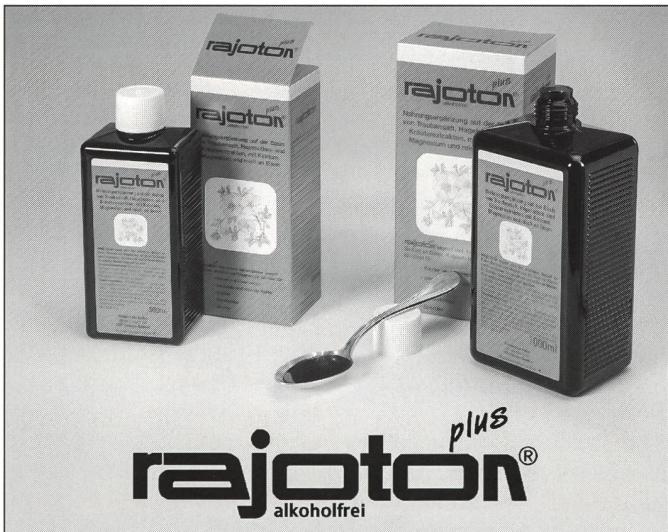
Zu beziehen bei:TOBLER & CO. AG, 9038 Rehetobel
(für freischaffende Hebammen, Geburtshäuser)IVF HARTMANN AG, 8212 Neuhausen
(für Spitäler)Tel. 071 877 13 32
Fax 071 877 36 32
tobler.coag@rehetobel.chTel. 052 674 32 31
Fax 052 674 34 86

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage
Dr. Wild & Co AG Basel

Die **OXYPLASTIN®** Wundsalbe schützt und pflegt die zarte Babyhaut gegen die Nässe der Windeln wie eine zweite Haut.

Neu gibt es jetzt das extra-flauschige **OXYPLASTIN®** Feuchttüchlein mit Kamille, mit dem sich die **OXYPLASTIN®** Wundsalbe beim Trockenlegen mühelos entfernen lässt. Gleichzeitig wird die Haut schonend gereinigt und für das Auftragen einer neuen Schicht **OXYPLASTIN®** Wundsalbe vorbereitet.

In Apotheken und Drogerien.



- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten



Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:	
Strasse:	
PLZ/Ort:	
Beruf:	



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

Aqua Birth Pools GmbH

Rundes tragbares Gebärbecken

Verkauf und Vermietung von tragbaren Gebärbecken für die **Hausgeburt**. Sie können das Gebärbecken bei uns abholen, oder wir senden es zu Ihnen. Verlangen Sie eine Offerte.

Verkauf und Vermietung von Spezialkissen für die Gebärwanne

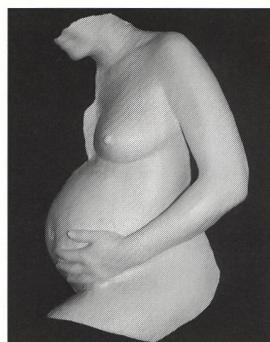
KRÄHENBÜHL 8 CH-5642 MÜHLAU

TELEFON: +41-(0)56-670 25 15
TELEFAX: +41-(0)56-670 25 16
MOBIL: +41-(0)79-636 91 91
E-MAIL: AQUABIRTH@BLUEWIN.CH
HOMEPAGE: WWW.AQUABIRTH.CH

Sling – Das Tragetuch mit dem Ring



Einfach und gesund!



Im Atelier oder als Set

Bauchbänder, Blacentaschen

Nicht nur für Schwangere! Wählen Sie Ihre Farben!
Schönes und Praktisches von Frauen für Frauen.

Besuchen Sie heute noch unsere neue Website oder bestellen Sie telefonisch!

laBaleine
www.labaleine.ch

Daniela Dauwalder, 3280 Murten, 026 672 25 45,
info@labaleine.ch

Gottlob Kurz GmbH

Qualität seit 1893

D-65207 Wiesbaden

Hinterbergstraße 14

Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980

E-Mail: Kurz-GmbH@t-online.de

Internet: www.Gottlob-Kurz.de

✿ Hebammen-Ausrüstungen

✿ Hebammentaschen

✿ Säuglingswaagen

✿ Geburtshilfliche Instrumente

✿ Beatmungsgeräte für Neugeborene

✿ Fetale Ultraschallgeräte

✿ Einmalartikel



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Heidi Zimmermann**, Freiheitsgasse 12, 9320 Arbon
Tel. 071 446 01 95 (Mo 8 bis 12 Uhr), E-Mail: h.zimmermann@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Zusammenarbeit SHV - Zhong Institut

Akupunktur

Der Schweizerische Hebammenverband und das Zhong Institut vereinbaren eine engere Zusammenarbeit im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und der Akupunktur in der Geburtsbegleitung.

Sie bekennen sich zu einem hohen Qualitätsanspruch bei der Aus- und Weiterbildung von Hebammen in diesem Bereich. Die beiden Organisationen setzen sich gemeinsam für optimale Aus- und Weiterbildungen ein, welche die Hebammen zu einer verantwortungsvollen praktischen Anwendung der TCM in der Geburtshilfe befähigen. Als Grundlage gelten die Ausbildungsrichtlinien von SHV und SBO-TCM.

Die Richtlinien sind in französischer Sprache erhältlich. Es sollen auch Kurse in der Westschweiz angeboten werden.

SHV-Mitglieder erhalten beim Zhong Institut für Kurse je nach Länge der Aus- und Weiterbildung bis 20% Reduktion.

Bildungsbeauftragte SHV
Heidi Zimmermann
Ausbildungsleiter Zhong
Institut Simon Becker

Informationen beim Zhong Institut, Sekretariat, Telefon 031 792 00 68, Mail: info@zhong.ch; www.zhong.ch

Weiterbildung

Trauma erkennen – Trauma begleiten

(Fortsetzung des Berichts in H.ch 10/06)

Wurde im Einzelnen die traumatische Kindheitsgeschichte nicht aufgearbeitet, kann es sein, dass die Geburt des eigenen Kindes zu einer Retraumatisierung führt und das Bonding und die Beziehung zum Kind erheblich gestört werden. Darauf ist es umso wichtiger, dass wir Hebammen, die wir auf den «Anfang des Lebens» Einfluss haben können, sensibel und mit offenen Augen auf eventuelle Schwierigkeiten agieren können.

Mit einfachen Hilfsmitteln ist es möglich, Dinge aufzuzeigen, Wege zu entdecken, damit Hindernisse positiv verwandelt werden können. So sei nur das «aktive Zuhören» erwähnt, ge-

naues Nachfragen, ob ich auch alles richtig verstanden habe. Die Frau wird jede Information geben, die wir brauchen, um ihr helfen zu können. Stärken wir nun ihre Ressourcen und geben ihr Wertschätzung, so sind wir auf gutem Wege ihr zu helfen. Denn, 90% der Traumaarbeit ist Ressourcenarbeit! Klar, am Ende des Kurses bin ich noch keine Trauma-Therapeutin. Ich habe aber gelernt, die Frauen aufmerksamer zu betreuen und gegebenenfalls Hilfestellung zu bieten. Im Einzelnen muss ich entscheiden und beurteilen, was ich selber «therapieren» kann und wo ich kompetentere Hilfe anbieten sollte. Durch das viele praktische Üben an uns selbst habe ich viel reflektiert und selbst Heilung

erfahren. In meinem beruflichen wie auch privaten Umfeld erlebe ich positive Veränderungen. Die Betreuung von Frauen in schwierigen Lebenssituationen (muss nicht immer ein Trauma sein), ist für mich zu einer täglichen Herausforderung geworden, die mich erfreut, wenn dabei positive Erfahrungen gemacht werden!

Diese Weiterbildung ist eine gute Grundlage für jede Hebamme, die offener und aufmerksamer in die Betreuung der Frauen gehen möchte. Auch für Hebammen, die durch Selbst-Reflexion Heilung an sich erleben möchten.

Am 14./15. November 2006 findet in Zürich wieder eine Einführung statt (Kurs 20).

Claudine Leuenberger

Kurse

Freie Plätze 2006/2007

Kurs 22, 2006:

«Neufindung im Mutter sein» 22. November 2006,
Zürich

Die neue Aufgabe als Mutter wird begleitet von vielen Fragen, Unsicherheiten und Ängsten. Wie gebe ich den jungen Müttern Raum um diese zu thematisieren.

Kurs 24, 2007:

«Atemarbeit in der Geburtshilfe» 8./9. Januar 07,
Windisch AG

In praktischen Übungen mit theoretischem Hintergrund wird die Bedeutung des Atems in unserem täglichen Leben und insbesondere in der Arbeit mit Schwangeren und Gebärenden näher gebracht.

Kurs 25, 2007:

«Stärken stärken»
Salutogenese 18. Januar 07,
Bern

Impulse für die tägliche gesundheitsfördernde Begleitung und Betreuung der Frauen. Ein humorvolles und praxisorientiertes Thema mit stärkender und motivierender Wirkung.

Kurs 26, 2007: «Geburts-

vorbereitung im Wasser»
29. Januar bis 3. Februar 07,
Bad Ramsach BL

Nach diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, Geburtsvorbereitungskurse im Wasser zu geben.

Kurs 27, 2007:

«Vom Paar zur Familie»
30. Januar 2007 Zürich

Einführung in die systemische Gesprächsführung. Wie unterstütze ich Paare/Familien, schwierige Themen anzusprechen.

Neu 2007

Kurs 1: «Homöopathie in Ergänzung zu Dr. Graf: Stillen/Wochenbett» 29. November 2006 Olten

Kurs 2: «Der tanzende Beckenboden, Basiskurs» 25. Januar 2007 Zürich

Kurs E: «Teekräuter – Kräutertee Teil 1» 25. Januar 2007 Bern



Organisation des cours de la FSSF:

Chargeée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Formations 2007

Pensez déjà à réserver!

Bonjour à toutes,

Vous avez reçu dernièrement notre nouvelle brochure de formation continue 2007. J'espère que la palette de formations proposées vous satisfera et je me réjouis déjà de vous rencontrer prochainement.

Certains cours ont déjà un grand succès, c'est pourquoi je vous conseille de réserver rapidement votre place afin que vous ayez la possibilité de faire vos choix librement.

En février 2007

Massage pour bébés: cours de base

Formation de 6 jours avec M^{me} Giovanna Calfisch Alleman, inf. sage-femme, monitrice de cours de massage pour bébés.

Cette formation s'adresse à toutes celles qui souhaitent enseigner le massage bébé

aux parents que ce soit au sein d'un hôpital, lors de cours de préparation à la naissance ou en tant que sage-femme indépendante. Vous pratiquerez le massage sur vous-mêmes et sur des poupées et connaîtrez ainsi la technique et saurez l'appliquer dans votre domaine d'activité.

Vous obtiendrez également des outils qui vous permettront de savoir transmettre le massage aux parents en tenant compte de la santé de l'enfant et des interactions parents-bébés. Enfin vous aurez des notions de base pour l'organisation et la structure d'un cours de massage pour bébés.



La peau et le toucher: toute une technique à développer...

Organisation: FSSF, en partenariat avec la maison Penaten. Ce cours s'adresse aux sages-femmes, puéricultrices et infirmières.

2-3 février 2007, 30-31 mars 2007 et 1-2 juin 2007 de 9 h à 17 h 00, Monthey

J'espère vous avoir donné envie d'en savoir plus et je me réjouis de vous voir nombreuses participer à cette formation.

Karine Allaman

Formation 2007

Numéro du cours et titre	Lieu et date	Intervenants
1 * Cours de base: massage pour bébés	Monthey, 2-3.2./30-31.3./1-2.6.2007	M ^{me} Giovanna Calfish
2 Pleurs des bébés, réactions des parents, comment accompagner?	Vevey, 8-9.2.2007	M ^{me} Michèle Gosse
3 L'éducation du périnée	Colombier, 15-16.3.2007	M ^{me} Sylvie Uhlig Schwaar
4 * PAN: travail du corps et pédagogie	Neuchâtel, 27-28.4. et 9.11.2007	M ^{me} Michèle Gosse
5 * L'accouchement physiologique: sensations et mécanismes	La clé-des-champs/NE, 4/5/6.5.	Dresse Bernadette de Gasquet
6 * La douleur de l'accouchement: rôle autonome de la sage-femme	Morges, 11.5.2007	M ^{me} Graziella Jarabo
7 Suture périnéale	Yverdon, Mardi 22.5.2007	Dr Stéphane Welti
8 Accompagner des situations de deuils dans la pratique sage-femme	11/12.6.2007 et 28.1.2008, Lausanne	M ^{me} Genoux-Astram
9 Les Fleurs du Dr. Bach: Atteindre le bien-être, l'équilibre et l'harmonie	Monthey, 6 et 7.9.2007	M ^{me} Janick Biselx
10 * Allaitement maternel: un accompagnement centré sur les ressources de la mère et de l'enfant	Fribourg, 27-28.9.2007	M ^{me} Verena Marchand
11 Développer son «savoir-être» pour mieux accompagner	Chexbres, 12/13/14.11.2007	M. Jean-Marc Noyer
12 Initiation à l'homéopathie dans le cadre d'une pratique de sage-femme	Aigle, 16-23.11. et 7-14.12.2007	M ^{me} Anne Burkhalter
13 Prise en charge de la MAP avec le soutien du Penaten.	Lausanne, 11.12.2007	M. Vial + M ^{me} Francini et un pédopsychiatre